



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Einladung zum Mediengespräch
Dienstag, 27. Mai 2014 um 14 Uhr

1914–1918. Der Erste Weltkrieg **29. Mai bis 30. November 2014**

Zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren präsentiert das Deutsche Historische Museum vom 29. Mai bis zum 30. November 2014 unter dem Titel „1914–1918. Der Erste Weltkrieg“ die deutschlandweit einzige Überblicksausstellung zum Kriegsgeschehen, die die europäische und globale Dimension des „Großen Kriegs“ verdeutlicht. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Eskalation der Gewalt.

Der Präsident der Stiftung, Prof. Dr. Alexander Koch, betont: „Diese Ausstellung hat für unser Haus im Gedenkjahr 2014 insofern ein besonderes Gewicht, als sie die weitreichenden Folgen und Wechselwirkungen dieser bis dahin weltweit nicht bekannten Gewalterfahrung für das gesamte weitere 20. Jahrhundert aufzeigt und immer wieder mit Bezügen zum Hier und Jetzt aufwartet. Die einzigartige Schau lässt dabei in bewährter Weise unterschiedliche Perspektiven auf die Geschichte zu und wirbt zugleich aus heutiger Erkenntnis heraus für ein gemeinsames Erinnern eingedenk unterschiedlicher Erfahrungen.“

Anhand von 14 Orten werden der Verlauf und die Folgen des Krieges anschaulich, der wie kein anderes Ereignis die Geschichte des 20. Jahrhunderts prägte. Exemplarisch stehen etwa Petrograd, Ypern, Verdun, Brüssel, Gorlice / Tarnow oder Berlin für unterschiedliche Dimensionen des Krieges: Für die Modernisierung der Kriegstechnik mit ihren physischen und psychischen Folgen, für die weltumspannende Kriegswirtschaft und die globalen Kriegsschauplätze oder für das Leben an der „Heimatfront“. Mit Exponaten aus Deutschland und einer Vielzahl internationaler Leihgaben entwirft die Ausstellung auf mehr als 1.000 qm ein umfassendes Bild der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband, der anhand von 100 Objekten aus den Sammlungen des Deutschen Historischen Museums die Geschichte des Ersten Weltkriegs erzählt. Ein Begleitprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen, prominent besetzten Podiumsdiskussionen und Lesungen ergänzt die Ausstellung. In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung entwickelt das Zeughauskino eine Filmreihe und eine Medienwerkstatt für Jugendliche. Ein Multi-Mediaguide bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich individuelle Zugänge zur Ausstellung zu erschließen, spezielle Führungen und Begleitmaterialien erleichtern Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Thema.

Deutsches Historisches Museum
Zeughaus und Ausstellungshalle
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Trautmann
T +49 30 20304 411
F +49 30 20304 412
presse@dhm.de

Medienarbeit Sonderausstellung
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Straße 16
10405 Berlin
T +49 30 440 10 686
F +49 30 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Sonderausstellung

1914-1918.
Der Erste Weltkrieg
29. Mai bis 30. November 2014
Täglich 10 - 18 Uhr

Mediengespräch: 27.05.14, 14 Uhr
Eröffnung: 28.05.14, 17 Uhr

Pressedownloads unter:
www.dhm.de
www.artefakt-berlin.de